

Wort des Meisters



Am ersten Oktober-Wochenende werden sich zahlreiche Meister und Meisteranwärter zur bereits vierten Jungmeisterstagung im Raumausstatter-Handwerk in Nürnberg treffen. Es ist nicht einfach nur eine Weiterbildungsveranstaltung, sondern ein anspruchsvoller dreitägiger Workshop, dessen Themen genau auf Trends in der Branche abgestimmt und ausgewählt wurden. Da werden beispielsweise hochwertige und innovative Materialien vorgestellt wie Kunstleder, das seine Farbe bei Dehnungen ändert oder gelaserte Gardinen. Und es werden die Möglichkeiten dieser besonderen Materialien aufgezeigt. Was jedoch noch viel wichtiger ist, Fachleute demonstrieren, wie solch exklusive Stücke auch verkauft werden können. Denn wir arbeiten schließlich für unsere Kunden. Eine schnelle und übersichtliche Auswahl im richtigen Moment zu treffen ist Service am Kunden. Das verlangt hohes Fachwissen und Können. Fachwissen und Können, das nur Meister haben können aufgrund ihrer Ausbildung und stetigen Weiterbildung, wie bei dieser Jungmeisterstagung. Angesprochen sind vor allem junge Meister, Junggebliebene aber auch Meisterschüler. Eine Klasse angehender Meister hat sich angekündigt, darüber bin ich sehr froh. Ich hoffe, dass sich bis Donnerstag noch viele mehr anmelden, um dem Meisterstand den Rücken zu stärken und unternehmerisch voran zu kommen.

Sandra Lebedies aus Finsterwalde ist seit 2008 Obermeisterin der Raumausstatter-, Sattler- und Täschnerinnung und Mitglied im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit des Zentralverbandes Raum und Ausstattung (ZVR) in Bonn

Ein neues Kleid fürs Cottbuser Theater

Herausforderungen für die Handwerker

Cottbus (ha). Er ist nun völlig verhüllt, der Hauptteil des Staatstheaters, bis zum Beginn der Spielzeit - eine kurze Zeit für die Handwerksbetriebe. Es gilt, die Figuren und Ornamente zu reparieren oder neu anzufertigen, den Sandstein aufzuhellen, das Dach komplett neu zu isolieren, die Streitwagen mit den Panthern aufzuarbeiten... Das 100-Tonnen schwere Gerüst aufzubauen war die erste Her-



Maik Mückisch, Vorarbeiter der Schweizer GmbH, zeigt den Platz, wo ein irreparabler Widder seinen Platz hatte. In diesen Tagen wird der neue Kopf gegossen und angebracht

ausforderung. „Für das Dach mussten wir ein separates Trägergerüst aufstellen. Beide Seiten millimetergenau auszurichten war schon schwierig“, erzählt Stuckateurmeister Hans-Martin Schweizer, Chef der gleichnamigen Baufirma. Vier Wochen haben die Vorbereitung und Prüfung des Statikers gedauert. Hans-Martin Schweizer kümmert sich auch um die Ornamente und den Putz. „Wir bringen wieder einen Kratzputz auf, genau wie die Erbauer des Theaters vor gut 100 Jahren. Die Technik ist aufwändig, aber wenn es klappt, haben wir einen lange haltbaren Putz in der Originalfarbe.“ In drei verschiedenen Körnungen wird der Putz gemischt und aufgebracht. Einen Tag lang muss er ruhen, bevor ein Teil des Putzes mit einer Art Nagelbrett wieder her-

33 Meter sind die Dachbänder lang. Am Boden montiert wurden die Segmente vom Kran auf das Stützgerüst gehievt. Neben dem Stützgerüst musste ein zweites, „eng anliegendes“ Gerüst für die Fassadenarbeiten dazwischen gestellt werden

unter gerakelt wird. Das Geheimnis ist das sehr langsame Trocknen, mindestens fünf Tage wird er immer wieder befeuchtet. „Der Haken ist die Hitze“, ist Hans-Martin Schweizer besorgt. „Es darf maximal 25 Grad warm sein, sonst funktioniert's nicht.“ Für die spezielle Putztechnik wurden die Mitarbeiter geschult, denn in dieser Größe hat die Firma noch keinen Kratzputz hergestellt. Die originale Mischung wurde mit Hilfe eines Putzherstellers auf-



Für Klempnermeister Frank Kraftschenko, SK Dachbau GmbH Spremberg, ist die Theatersanierung keine Besonderheit, eher eine fummelige Arbeit wegen der vielen Figuren-Nischen



Stuckateur David Schwarz reinigt den alten Putz mit 250 Bar Wasserdruck. Das garantiert einen sauberen, festen Untergrund für den neuen Putz Fotos: Jens Haberland

wändig analysiert und gemischt. Fast ein Drittel der Widderköpfe und Girlanden werden per Gussform neu hergestellt. Die Betonrezeptur stammt von der Putzherstellung. Die Formen werden anschließend ans Theater übergeben, um weitere Ornamente kostengünstig nachfertigen lassen zu können. Anfang September fallen die Hüllen, Cottbus ist gespannt!



Elektronikermeister Harry Poßling, Horst Freimann, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der HWK (v.l.) und Lie Milbratt, Gebietsdirektor der INTER Versicherungen und Vertreter des Versorgungswerkes (r.), ehrten den Azubi Thomas Schiela als Lehrling des Monats Foto: HWK Cottbus

Viel Sinn für „E-Vielfalt“

Elektronik-Lehre als Sprungbrett fürs Studium

Schleipzig (MB). Ein Einser-Zeugnis macht das große Interesse von Thomas Schiela aus Schleipzig für den Beruf des Elektrikers sichtbar, nicht jedoch sein Weitblick. Für ihn ist die Ausbildung bei Elektronikermeister Harry Poßling eine hervorragende Vorbereitung für den nächsten Schritt - ein Studium. Die Möglichkeiten der Steuerungstechnik haben den

21-Jährigen fasziniert, nun will er alles darüber wissen. Photovoltaik, Schaltanlagen, Wärmepumpen - all das interessiert ihn



am meisten. Die Richtung sei vielfältiger als Telekommunikation, Automatisierung oder Informatik, so der zielbewusste Lehrling - der beste im Juni!

Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!

Zimmerdecken Beleuchtung Zierleisten
Ausstellung geöffnet
Mo. - Fr. 10 - 18.30 Uhr
Sa. 9 - 14 Uhr
Ohne Ausräumen

PLAMECO DECKEN
1982 - 2007

PARDIO Parkett- und Deckenstudio
Am Gewerbehof 1
03051 Cottbus OT Gallinchen
Telefon: 03 55 / 52 62 61 5

Markisen Wintergärten Terrassendächer

mit **20% Rabatt**

Besuchen Sie uns in unseren Ausstellungsräumen!
Mo - Fr 8.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung
Wir beraten Sie gern!

MONTAGE Tel. (0355) 79 23 45
BOEHME GmbH Fax (0355) 79 23 70
Schillerstraße 65 • 03046 Cottbus
www.boehme-montage.de

Ran an Sloweniens Markt

Unternehmerreise für erstes Kennenlernen

Cottbus (MB). Ohne Risiko und zum kleinen Preis von nur 415 Euro einen neuen Markt erkunden - dieses Angebot sendet die Handwerkskammer jetzt an die Betriebe im Bezirk. Vom 8. bis 10. September hat die Kammer mit ihren slowenischen Partnern eine Unternehmerreise nach Ljubljana und Celje organisiert. Vorbereitet sind gezielte Kooperationsgespräche mit dem leistungsfähigen und exportstarken Mittelstand, ein Besuch der größten Handwerksmesse in Celje und fundierte Informationen über wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen. Besonders die Automobilbranche, der

Maschinen- und Anlagenbau, die Automatisierungs- und Steuerungstechnik, Metallverarbeitung, IT- und Telekommunikationsbranche sowie hochwertige Haushaltstechnik und Möbel sind Bereiche, die für die Handwerksbetriebe große Marktchancen bieten. „Einen hohen Stellenwert nimmt in Slowenien der Bausektor ein, der sich nach der Finanzkrise wieder im Aufwind befindet“, wendet sich HWK-Unternehmensberater Olaf Lindner an die Handwerker. Klassische Holzverarbeitung und erneuerbare Energie sind besonders gefragt. Anmeldung bis 20. August bei der HWK unter 0355/7835-106.

Die nächste Seite „Handwerk der Lausitz“ erscheint am 14. August. Kontakt zur Redaktion für Anregungen und Hinweise finden Sie unter handwerk@cga-verlag.de

Jubiläen Termine Personalien

Geburtstage:

75. Geburtstag
Uhrmachermeisterin **Karin Fiedermann**, Cottbus, 30. Juli

70. Geburtstag
Schlossermeister **Dieter Lerche**, Guben, 28. Juli; Steinmetzmeister **Dieter Jainz**, Cottbus, 6. August; Meister für Bergelektrotechnik **Manfred Buder**, Cottbus, 6. August

65. Geburtstag
Ingenieur **Winfried Schmell**, Döbern, 22. Juli; Kraftfahrzeugmeister **Norbert Nicksch**, Guben, 27. Juli

60. Geburtstag
Meister für Elektrotechnik **Siebert Grundmann**, Cottbus, 23. Juli; Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister **Axel Krause**, Cottbus, 31. Juli; Gesellschafterin **Evelin Kalz**, GbR Hubert Kalz und Evelin Kalz, Spremberg, 31. Juli; Bäckermeister **Rainer Weiland**, Cottbus, 31. Juli; Friseurmeisterin **Renate Poese**, Forst, 4. August; Malermeister **Ullrich Richter**, Guben, 4. August; Kfz-Mechanikermeister **Reinhard Hager**, Kolkwitz, 6. August

Meisterjubiläen:

45 Jahre
Ofenbauermeister **Gerhard Kalischke**, Schmogrow-Fehrow, 7. August

35 Jahre
Bäckermeister **Klaus Merschank**, Forst, 23. Juli

30 Jahre
Elke Lehmann, Groß Schacksdorf-Simmersdorf, 8. August; **Elektroinstallateurmeister Wolfgang Kosuch**, Forst, 8. August; **Friseurmeisterin Roswitha Martin**, Guben, 8. August; **Lackierermeister Klaus Wulff**, Cottbus, 8. August

Firmenjubiläen:

90 Jahre
Gruneisen-Elektro-GmbH, Peitz, 4. August

85 Jahre
Steinmetz- und Steinbildhauermeister **Hagen Schaffarzick**, Burg, 22. Juli

65 Jahre
Friseurmeisterin **Elvira Süßmuth**, Cottbus, 23. Juli

60 Jahre
Tischlermeister **Dietmar Schulz**, Forst, 1. August

55 Jahre
Druckerei **Schiemenz GmbH**, Cottbus, 1. August

Wir sichern Ihre Zukunft

↳ Erfahrung
Wir sind seit fast hundert Jahren Ansprechpartner für das Handwerk und vom Zentralverband (ZdH) empfohlen.
Bezirksdirektion Cottbus · Altmarkt 17 · 03046 Cottbus · Telefon 0355 38351-0 · bd.cottbus@inter.de

↳ Kompetenz
Wir bieten bedarfsorientierte Konzepte für Ihre private und betriebliche Vorsorge.

↳ Service
Unsere Beauftragten sind so nah wie das nächste Telefon. Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar – und das 365 Tage im Jahr.

inter VERSICHERUNGEN

Du suchst eine interessante Ausbildung im Handwerk? Wir helfen Dir weiter!

Handwerkskammer Cottbus
Kundenzentrum - Altmarkt 17 - 03046 Cottbus
Telefon 0355 7835-444 - Telefax 0355 7835-280
E-Mail hwk@hwk-cottbus.de, Internet: hwk-cottbus.de